

Liebeskummer (Text auf separatem Blatt)**Textverständnis (17 Punkte)****1. Welche Aussagen treffen gemäss Text zu? (pro Aussage nur ein Kreuz)**

(5 Punkte)

Aussagen	Trifft zu	Trifft nicht zu	nicht zu beurteilen
Die Tochter ist zwischen 15 und 17 Jahren alt.			
Die Tochter hat mit ihrem Ex geschlafen.			
Der Vater ist Alkoholiker.			
Die Mutter strickt einen Pullover.			
Die Tochter hat mit dem Freund Schluss gemacht.			
Die Mutter nimmt die Tochter nicht ernst.			
Der Vater orientiert sich in der Erziehung an seinen Eltern.			
Die Tochter hält die Eltern für Egoisten.			
Die Mutter findet auch etwas Positives daran, dass mit Michi Schluss ist.			
Die Mutter weiss, wie sie ihre Tochter trösten kann.			

2. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen.

(12 Punkte)

a) Was kritisiert der Vater an seinen Eltern?

.....
.....
.....
.....

b) Welche Haltung nimmt die Mutter bezüglich des Liebeskummers der Tochter ein?

.....
.....
.....
.....

c) Warum meint die Tochter am Telefon, dass die Eltern sich um ihren eigenen Kram kümmern?

.....
.....
.....
.....

Wortschatz (19 Punkte)

1. Notieren Sie zu folgenden Wörtern je ein Nomen der gleichen Wortfamilie mit dazugehörigem bestimmten Artikel. (keine Zusammensetzungen, nicht einfach ein -e/-n anhängen und einen Artikel davorsetzen) (3 Punkte)

Beispiel:

<i>riesig</i>	<i>der Riese</i>
<i>aber nicht</i>	<i>das Riesige</i>
<i>laufe</i>	<i>der Lauf</i>
<i>aber nicht</i>	<i>das Laufen</i>

- a) wichtiger (Zeile 5)
- b) stickt (Zeile 8)
- c) vorgesehen (Zeile 11/12)
- d) bloss (Zeile 17)
- e) trösten (Zeile 42)
- f) kaufen (Zeile 66)

2. Ersetzen Sie die folgenden Wörter durch ein Synonym oder durch einen gleichbedeutenden Ausdruck derselben Wortart. (3 Punkte)

- a) Vorzimmer (Zeile 2)
- b) fragt (Zeile 9)
- c) völlig (Zeile 13)
- d) aufheitern (Zeile 37)
- e) haut hin (Zeile 48)
- f) rügend (Zeile 74)

3. Vervollständigen Sie den folgenden Text mit dem passenden und angepassten Wort aus folgender Liste: (6 Punkte)

schlagen, trommeln, angeregt, oberflächlich, Herz, Schnaps, vielleicht, sicher, Brust, Magen, verschwiegen, einweihen

Ungeduldig er mit den Fingerspitzen auf die Platte vor sich.

Aber es ergab keine Melodie, sondern nur ein monotones Tocktocktock. Wo sie nur blieb? War sie am Ende schon wieder weg? Vielleicht war sie nur zu Besuch hier und nun abgereist. Vor fünf Tagen hatte er sie das erste Mal gesehen. Er kam mit Kevin, einem Theologiestudenten, von einer Filmvorführung. Als sie die Grünanlagen durchquerten, sah er sie. Sie war in Begleitung einer Frau, die er vom Sehen kannte. Die beiden Frauen unterhielten sich und nahmen ihn gar nicht wahr. Doch er nahm sie wahr. Ihre blitzenden Augen und das schelmische Lächeln. Er spürte sofort, dass es um ihn geschehen war. Seitdem hatte er sie jeden Tag aus der Ferne gesehen - in der Cafeteria, im Park. Ihm hatte bisher der Mut gefehlt, doch heute wollte er sich ein fassen, wollte sie ansprechen. Er wusste, er hatte Konkurrenz. Er hatte sehr wohl bemerkt, dass auch andere Männer ein Auge auf sie geworfen hatten und ganz unverhohlen ihre Nähe suchten. Das schien sie allerdings gar nicht zu bemerken, aber tat sie auch nur so ...?

Da, endlich! Ein tiefer Seufzer entfuhr langsam seiner Kevin, der als einziger war, legte ihm beruhigend die Hand auf die Schulter. Nein, wie sah sie heute wieder hübsch aus: Sie trug ein blaues Sommerkleid, welches wunderbar mit der Farbe ihrer Augen harmonierte.

4. Erklären Sie die unterstrichenen Ausdrücke im Textzusammenhang. Was ist damit gemeint? (3 Punkte)

a) Der Vater schaut kugelrund. (Zeile 4)

.....
.....

b) Die mit der langen Nase und dem Silberblick? (Zeile 22)

.....
.....

c) ... und sich in Liebe zu ihr verzehrt. (Zeile 39)

.....
.....

5. Setzen Sie passenden Wörter in die untenstehenden Sätze ein. (2 Punkte)

a) Liebeskummer ist etwas, die Eltern keine Ahnung mehr haben.

b) Das ist nichts, du ändern kannst, mein Lieber.

c) Die Tochter, Freund mit ihr Schluss gemacht hat, ist unglücklich.

d) Das Mädchen hat Liebeskummer; das istpersönliches Problem. (im Sinn: «vom Mädchen»)

6. Notieren Sie die gegenteilige Bedeutung der unterstrichenen Wörter im Textzusammenhang. (keine Umschreibungen mit „un“, nur eine Lösung zählt.) (2 Punkte)

a) wichtiger (Zeile 5)

b) stur (Zeile 51)

c) Ähnlichkeit (Zeile 52)

d) matt (Zeile 88)

Grammatik (32 Punkte)

1. Setzen Sie nur den verbalen Teil (Prädikat) in die verlangte Zeitform.

(4 Punkte)

a) Der Vater kehrt vom Klo ins Wohnzimmer zurück.

Plusquamperfekt:

b) „Trost tut immer gut.“

Futur 2:

c) Der Vater kann München nicht ausstehen.

Perfekt:

d) Meinen grössten Liebeskummer habe ich mit sieben Jahren gehabt.

Präteritum:

2. Zu welcher Wortart gehört das unterstrichene Wort? Kreuzen Sie an.

(5 Punkte)

Die Mutter seufzt auch. Sie erinnert sich an alle dummen Standartsätze, die seinerzeit, in Liebeskummerzeiten, ihre Mutter zur ihr gesagt hat und die da lauteten: „In zwei Jahren lachst du darüber!“ und: „Andere Mütter haben auch schöne Söhne“, und: „Wegen diesem Idioten würde ich keine Träne vergiessen!“ Keiner dieser Sätze, das weiss die Mutter genau, war ihr damals Trost. Alle diese Sätze haben damals ihren Kummer nur verstärkt. Aber nun, denkt die Mutter, fällt mir auch kein besserer ein!

	Nomen	Verb	Adjektiv	Pronomen	Partikel
alle					
genau					
ihren					
verstärkt					
nun					

3. Wie heisst das unterstrichene Satzglied? Kreuzen Sie an. (5 Punkte)

Die Mutter seufzt auch. Sie erinnert sich an alle dummen Standardsätze, die seinerzeit, in Liebeskummerzeiten, ihre Mutter zur ihr gesagt hat und die da lauteten: „In zwei Jahren lachst du darüber!“ und: „Andere Mütter haben auch schöne Söhne“, und: „Wegen diesem Idioten würde ich keine Träne vergiessen!“ Keiner dieser Sätze, das weiss die Mutter genau, war ihr damals Trost. Alle diese Sätze haben damals ihren Kummer nur verstärkt. Aber nun, denkt die Mutter, fällt mir auch kein Besserer ein!

	Subjekt	Prädikat/verbaler Teil	GO	DO	AO
sich erinnern					
schöne Söhne					
keine Träne					
keiner dieser Sätze					
kein Besserer					

4. Formulieren Sie in indirekter Rede. Verwenden Sie nur Konjunktiv 1 oder 2. (5 Punkte)

Sie sagt zum Vater: „Wir haben ausgemacht, dass sie für die Pille zum Arzt geht, bevor sie mit einem schläft, und soweit ich weiss, war sie nicht beim Arzt.“

Sie sagt zum Vater,

.....

.....

.....

.....

.....

- 5. Wandeln Sie den unterstrichenen Teil vollständig ins Passiv um. Behalten Sie die Zeit bei.** (2 Punkte)

Der Vater verschüttet Bier, während er das Glas zum Munde führt.

.....
.....
.....

- 6. Setzen Sie die fehlenden Kommas gut sichtbar als Schrägstrich / in den Text ein.** (6 Punkte)

Dabei wusste ich nicht mal dass ich ihn liebe bis er mir gesagt hat dass er mich nicht liebt. Ich kann nicht schlafen. Ich werfe die Cola um als ich aufs Klo schlurfe. Die Flasche habe ich offengelassen und jetzt habe ich wenigstens was zu machen. Ich wische meine Wohnung. Wie tief bin ich gesunken? Wegen eines Mannes. Es ist aber auch nicht irgendein Mann. Es ist der Mann bei dem man von Anfang an ein gutes Gefühl hat. Beim Kennenlernen beim Besserkennenlernen sogar beim Korbbekommen. Ich habe noch nie einen so netten Korb bekommen der ganze Korb voller Obst und Blumen. Um Sechs kann ich endlich schlafen und um Acht klingelt ein junger Mann an meiner Tür der behauptet dass ihm sein Keilriemen gerissen wäre und der Hausmeister sei nicht da und er fragt ob ich ihm vier Euro neunundneunzig borgen kann. «Ich bin arbeitslos!» sag ich zu ihm. «Ich esse püriertes Wasser. Und selbst das ist nur Instantwasser.»

- 7. Markieren Sie im folgenden Text fünf Rechtschreib- und Grammatikfehler, nummerieren Sie sie und schreiben Sie das Wort korrekt auf die entsprechende Zeile.** (5 Punkte)

Dann knalle ich die Tür zu und davon werde ich erst richtig wach. Mein Herz wird auch wach und fängt sofort an zu schmerzen. Ich habe mir schon Sorgen gemacht. Ich dachte, ich sei tod. Aber jetzt tut es wieder weh. Gottseidank. Und dann heule ich, bis ich so ausgetrocknet bin, dass ich knistere. Ach nein, das ist die Zeitung, auf der ich schlafe, weil, weil, ja warum eigentlich? Das ist eben die Zeitung, auf die ich schlafe. Ich komme mir verwaorlost vor, schlafe aber wieder ein, träume, er isst mein Herz und trinkt Rotwein dazu. »Das ist ja gar nicht durch!«, sagt er zu mir und dann wache ich auf. Ich bin total verschwitzt. Die Druckerschwärze der Zeitung hat dem nicht standgehalten und so stehen auf mir Filmkritiken und Veranstaltungstips. Ich schlurfe in die Küche und finde im Flur einen angebissenen Toast. Den hebe ich auf, klopfte mit ihm gegen die Badezimmertüre, um zu kucken, wie hart er ist. Geht noch. Warum habe ich den denn nicht aufgeessen? Ich mache mir Tee und starre auf den Toast. Mein Körper will den nicht. Der Toast und ich kämpfen miteinander. Der Toast gewinnt, angenommen, es war seine Absicht, nicht gegessen zu werden. Ich beisse nur einmal ab und lege ihn wieder in den Flur. Dann verbringe ich den Tag damit zu hoffen, dass er anruft - obwohl er meine Telefonnummer nicht hat.

1.
2.
3.
4.
5.